

Blockpraktikum – Richtlinien für den Praktikumsbericht

Grundsätzlich gelten die Regelungen des Amtes für schulpraktische Studien. Darüber hinaus können Sie sich an folgenden Punkten orientieren:

Inhalt

Der Praktikumsbericht sollte folgende Bestandteile enthalten:

- 1) Deckblatt, Inhaltsübersicht mit Seitenzahlen, Einleitung
- 2) Erfahrungsbericht (8-12 Seiten)
- 3) Eine Dokumentation Ihres eigenen Unterrichts.
- 4) Die didaktische Studie (8-12 Seiten) mit Literaturverzeichnis

1) Deckblatt, Inhaltsübersicht, Einleitung

- die Einleitung gibt einen Überblick über Inhalt und Aufbau des gesamten Berichtes

2) Erfahrungsbericht

der Erfahrungsbericht enthält

- einen kurzen allgemeinen Teil (Übersicht über Schule, Lehrkräfte, Klassen, Zeitraum...)
- einen nach Wochen bzw. Tagen gegliederten ausführlicheren Teil mit
 - a) einer Dokumentation des Praktikumsverlaufs im Sinne eines Tagebuchs (Stichworte genügen)
 - b) einer Reflexion und Bewertung der dabei gemachten Erfahrungen und Beobachtungen (z.B. Schulalltag aus Lehrer- und Schülersicht, Unterrichtsrealität(en), Lehrerverhalten, Lehrerrolle, Beobachtung einzelner Schüler ...) – entweder nach Wochen / Tagen gegliedert und in a) integriert oder systematisch gegliedert als eigenes Kapitel mit Unterthemen

zu 3) Dokumentation des eigenen Unterrichts

die Dokumentation enthält:

- eine Übersicht über die gehaltenen Stunden
- eine Unterrichtsskizze zu jeder selbst gehaltenen Stunde in Tabellenform mit Lernzielen (+ Angaben zu den institutionellen Bedingungen der Klasse – dies kann ggf. auch in die Übersicht aufgenommen werden)
- zu einer dieser Stunden muss ein ausführlicher Unterrichtsentwurf nach den Vorgaben des Amtes für schulpraktische Studien bzw. des Institutes für Erziehungswissenschaft angefertigt werden (siehe „Leitfaden zur schriftlichen Darstellung und Begründung von Unterricht“)

zu 4) Didaktische Studie

die didaktische Studie geht ausführlich auf einen praxisrelevanten Teilaspekt des Praktikums ein

- z.B.: methodische Klein- und Großformen, die im (eigenen) Unterricht zum Einsatz gekommen sind, also z.B. Gruppenarbeit, Stationenlernen, Einsatz bestimmter Medien, Unterrichtseinstiege, Möglichkeiten der Ergebnissicherung, Hausaufgaben...
- wichtig ist dabei die Verbindung von Theorie (d.h. Aufarbeitung des Themas aus entsprechender Literatur, vgl. Literaturliste zum Seminar Unterrichtsplanung) und eigener Praxis (d.h. Veranschaulichung und Bewertung der Theorieaspekte anhand eigener Beispiele).
- wichtig: Literaturverzeichnis nicht vergessen und Regeln zur wissenschaftlichen Zitierweise einhalten (vgl. Infoblatt auf www.ph-ludwigsburg.de/geographie)